
PRESS RELEASE

London, 5. März 2025, 06:00 Uhr

Strukturelles Defizit im Platinmarkt: mit 848 koz 2025 nach 995 koz 2024 drittes Defizit in Folge erwartet

- Gesamtjahresdefizit 2024 von fast 1 Moz und prognostiziertes Defizit 2025 in der aktualisierten Prognose um 57 % höher
- Gesamtangebot steigt 2024 um 3 % und wird 2025 voraussichtlich um 4 % sinken
- Automobilnachfrage bei 3130 koz 2024 und 3102 koz 2025 trotz Widrigkeiten
- Schmucknachfrage steigt 2024 um 8 %, wächst 2025 um 2 % und klettert auf 6-Jahres-Hoch
- Investitionsnachfrage steigt 2024 um 77 % aufgrund starker Zuflüsse bei börsengehandelten Fonds (ETF) und großer Nachfrage nach Barren in China
- Oberirdische Bestände sinken 2024 um 23 % und 2025 um 25 % auf 2535 koz, was einem Bestand entspricht, der niedriger ist als die Nachfrage von vier Monaten

Der World Platinum Investment Council – WPIC® – hat heute seinen *Platinum Quarterly* (Platin-Quartalsbericht) für das vierte Quartal 2024 veröffentlicht, mit einem Rückblick auf das Gesamtjahr 2024 und einer revidierten Prognose für 2025.

Der Platinmarkt verzeichnete für das Gesamtjahr 2024 ein erhebliches Defizit von 995 koz (46 % höher als zuvor prognostiziert), da die Gesamtnachfrage zum ersten Mal seit 2019 8 Moz überstieg. Die starke Investitionsnachfrage – angetrieben durch Zuflüsse von etwa 268 koz an börsengehandelten Fonds und Börsenaktien im letzten Quartal des Jahres – und das Wachstum der Schmucknachfrage ließen die Gesamtnachfrage im Jahresvergleich um 5 % auf 8288 koz ansteigen, während das Gesamtangebot 7293 koz erreichte, was einem Anstieg von 3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Für 2025 wird ein drittes Defizit in Folge prognostiziert, das sich ebenfalls vergrößert hat und nun auf 848 koz geschätzt wird. Die Nachfrage 2025 wird voraussichtlich um 5 % auf 7850 koz sinken – und damit noch immer deutlich über dem Fünfjahresdurchschnitt seit 2020 liegen – während das Gesamtangebot im Vergleich zum Vorjahr um 4 % auf 7002 koz sinken wird.

Das Minenangebot wird bis 2025 um 5 % zurückgehen, mit einem starken Rückgang des prognostizierten Recyclingangebots

2024 stieg das weltweite Minenangebot im Vergleich zum Vorjahr um 3 % auf 5766 koz, was auf eine unerwartet hohe Produktion in Südafrika und Russland zurückzuführen ist. In Südafrika stieg die Produktion im Jahresvergleich um 4 % auf 4132 koz, da die Bestände an unfertigen Erzeugnissen abgebaut wurden und es zu weniger Produktionseinschränkungen aufgrund von Lastabschaltungen kam. In Russland wurden die Hochofenreparaturen früher als geplant abgeschlossen und die Produktion blieb mit 677 koz stabil.

Für 2025 wird ein Rückgang des Minenangebots an veredeltem Platin um 5 % gegenüber dem Vorjahr auf 5506 koz prognostiziert, was auf einen palladiumbedingten Rückgang in Nordamerika und eine geringere Produktion in Südafrika zurückzuführen ist, wobei die Erwartungen für die Freigabe unfertiger Bestände deutlich geringer sind. In der Zwischenzeit bestehen weiterhin Abwärtsrisiken, wie z. B. der anhaltend niedrige Korbpreis für Platingruppenmetalle (PGM), der zu erheblichen Umstrukturierungen geführt hat.

Das weltweite Recycling sah sich 2024 weiterhin mit Widrigkeiten konfrontiert und sank um 1 % auf 1486 koz, den niedrigsten Stand in der Zeitreihe des *Platinum Quarterly* seit 2013. Diese

Widrigkeiten werden auch 2025 anhalten. Das Recyclingangebot wird voraussichtlich nur geringfügig auf 1496 koz (+1 %) ansteigen, was auf anhaltende Engpässe bei der Versorgung mit gebrauchten Autokatalysatoren (trotz Daten, die auf eine Zunahme der weltweiten Abmeldungen hindeuten) sowie auf weitere Rückgänge beim Schmuckrecycling zurückzuführen ist. Es ist erwähnenswert, dass die Prognose für das Recyclingangebot 2025 seit unserer letzten Prognose deutlich nach unten korrigiert wurde, und zwar um 278 koz, da eine erwartete Verbesserung auf dem Markt in naher Zukunft nun als unwahrscheinlich angesehen wird.

Insgesamt belief sich das weltweite Platinangebot 2024 auf 7293 koz, was einem Anstieg von 3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Für 2025 wird ein Rückgang um 4 % auf 7002 koz prognostiziert.

Die oberirdischen Bestände gingen 2024 um 23 % auf 3383 koz zurück und werden 2025 voraussichtlich um weitere 25 % auf 2535 koz sinken, was einer Bedarfsdeckung von knapp vier Monaten entspricht.

Platinnachfrage in der Automobilindustrie trotz Gegenwinds auf historisch robustem Niveau

2024 sank die Platinnachfrage in der Automobilindustrie um 2 % auf 3130 koz, da die Gesamtproduktion von Fahrzeugen mit Katalysator für leichte Nutzfahrzeuge, zu denen sowohl Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor (ICE) als auch Hybridfahrzeuge gehören, und die Produktion von schweren Nutzfahrzeugen um 2 % bzw. 5 % zurückgingen. Die Produktion von schweren Nutzfahrzeugen ist in der zweiten Hälfte 2024 ins Stocken geraten, was auf das rückläufige Frachtaufkommen und die Überkapazitäten in der Lkw-Branche zurückzuführen ist. In Europa wurde dies durch einen Rückgang der Produktion von leichten Nutzfahrzeugen mit Verbrennungsmotor noch einmal verstärkt. Die im Jahresvergleich gestiegene Platinnachfrage in anderen Regionen, darunter Nordamerika, Japan und Rest der Welt, konnte diesen Rückgang nicht ausgleichen.

Trotz des Fortbestehens einiger dieser Herausforderungen und eines prognostizierten jährlichen Wachstums der BEV-Produktion um 22 % wird die Platinnachfrage in der Automobilindustrie 2025 um 1 % auf 3102 koz sinken und damit auf einem Niveau bleiben, das deutlich über dem 5-Jahres-Durchschnitt seit 2020 liegt.

Schmucknachfrage wächst das zweite Jahr in Folge: 2025 über 2 Moz und damit 6-Jahres-Hoch

Die weltweite Nachfrage nach Platinschmuck stieg im Vergleich zum Vorjahr um 8 % (+144 koz) auf 1993 koz 2024, wobei alle Regionen ein Wachstum verzeichneten. Indien verzeichnete einen Anstieg von 31 % im Vorjahresvergleich, während sowohl Europa als auch Nordamerika Rekordwerte berichteten. In letzterer Region konnte Platin gegenüber Weißgold Marktanteile gewinnen. Die Nachfrage nach Platinschmuck in China stieg im Jahresvergleich um 1 % und markierte damit eine leichte Trendwende nach einer Serie von Rückgängen seit 2014.

2025 soll die Schmucknachfrage 2027 koz (+2 %) erreichen und damit zum ersten Mal seit 2019 die Grenze von 2 Moz überschreiten, wobei in China und Indien ein Wachstum von 5 % bzw. 7 % erwartet wird, während Europa und Nordamerika neue Rekordwerte erreichen werden. Der beträchtliche Preisunterschied zwischen Platin und Gold wird auch weiterhin ein wichtiger Treiber für das Nachfragewachstum sein.

Die industrielle Nachfrage wird schrumpfen, da zyklische Kapazitätserweiterungen bei Glas enden

2024 lag die industrielle Nachfrage mit 2462 koz um knapp 1 % niedriger als im Vorjahr. Zuwächse in den Sektoren Glas (+29 % auf 670 koz), Medizintechnik (+6 % auf 308 koz), Elektrotechnik (+5 % auf 94 koz) und Wasserstoff (+92 % auf 44 koz) konnten den Rückgang um 26 % auf 609 koz im Chemiesektor nicht aufwiegen, da die strategischen

Kapazitätserweiterungen in Chinas petrochemischer Industrie, die vor allem zwischen 2019 und 2023 stattfanden, abgeschlossen sind.

Es wird erwartet, dass die industrielle Nachfrage 2025 um 14 % auf 2116 koz zurückgehen wird, was vor allem darauf zurückzuführen ist, dass der zyklische Ausbau der Glaskapazitäten, der die Nachfrage im letzten Jahr erheblich angekurbelt hat, voraussichtlich nachlassen wird. Die Nachfrage im Chemiesektor wird um 5 % auf 578 koz zurückgehen, während in den Sektoren Erdöl (+30 % auf 205 koz), Elektrotechnik (+2 % auf 96 koz), Medizintechnik (+4 % auf 320 koz) und Wasserstoff (+35 % auf 59 koz) ein Wachstum erwartet wird.

Wachstum der Investitionsnachfrage 2024 um 77 % mit weiterhin hohem Niveau für 2025

Die Investitionsnachfrage verzeichnete 2024 ein starkes Wachstum und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 77 % auf 702 koz. Bedeutende Investitionszuflüsse im letzten Quartal trugen zu dieser Leistung bei, da die Edelmetallmärkte auf die durch die Unsicherheit über die Einführung von US-Zöllen verursachte Volatilität reagierten. Im vierten Quartal 2024 stiegen die Bestände der börsengehandelten Platinfonds um 142 koz auf 3308 koz, was vor allem auf Zuflüsse von in den USA ansässigen Fonds zurückzuführen war, während die Lagerbestände an der NYMEX und der TOCOM um 126 koz anstiegen – der größte Zufluss seit dem dritten Quartal 2020. 2024 war die Nachfrage nach Barren und Münzen außerhalb Chinas gedämpfter. China selbst verzeichnete weiterhin einen starken Anstieg der Nachfrage nach Barren und Münzen, wobei die Nachfrage nach Barren mit einem Gewicht von 500 g oder mehr auf 162 koz (+20 %) anstieg.

Für 2025 wird eine weiterhin hohe Investitionsnachfrage von 606 koz prognostiziert, die allerdings um 14 % unter dem Vorjahreswert liegt. Es wird erwartet, dass die Bestände der börsengehandelten Fonds um 100 koz und die der Börsen um 150 koz steigen werden. Die Barren- und Münznachfrage wird trotz der Verbesserungen in Europa und Nordamerika (wo der Markt wieder wachsen wird) und des anhaltenden Wachstums in China in allen Kategorien weiter zurückgehen, da die Nettoliquidationen von Barren und Münzen in Japan die Gewinne in anderen Ländern aufzehren.

Trevor Raymond, CEO des World Platinum Investment Council, dazu:

„Die anhaltenden jährlichen Defizite in Platin von fast 1 Moz 2024 enthalten einige Investitionsströme, die mit dem jüngsten Chaos rund um Einfuhrzölle zusammenhängen, sind aber weitgehend strukturell bedingt. Die Automobilnachfrage bleibt stabil, da sich das Wachstum bei batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen verlangsamt und das höhere Niveau von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren immer breiteren Anklang findet. Der anhaltende Rückgang des Minenangebots setzt sich fort und könnte sich noch beschleunigen, wenn die Vorteile durch die Freisetzung von Lagerkapazitäten weiter abnehmen. Gleichzeitig blieb der erwartete Aufschwung beim Recycling 2024 aus. Die Recyclingquoten sind auf dem niedrigsten Stand seit 10 Jahren und das Wachstum dürfte 2025 erneut ins Stocken geraten.

„Die Anlegernachfrage wurde Ende 2024 dadurch angekurbelt, dass Costco, der drittgrößte Einzelhändler der Welt, in Nordamerika Platinbarren und -münzen verkaufte und die China Gold Coin Group, der Anbieter von Münzen als gesetzliches Zahlungsmittel in China, neben den Platinserien Panda und Lunar auch einen 1-kg-Platinbarren auf den Markt brachte. Alle unsere Partner verzeichneten nach diesen entscheidenden Markteinführungen ein gesteigertes Interesse und eine erhöhte Nachfrage nach einer breiten Palette anderer Platinprodukte. Dieser Effekt wird voraussichtlich auch 2025 anhalten und das erhebliche Aufwärtsrisiko für die institutionelle Anlegernachfrage erhöhen, da es für Anleger immer schwieriger wird, einen strukturell defizitären Markt zu ignorieren, auf den die Preise noch nicht reagiert haben.

„Der Platinschmucksektor wird 2025 das zweite Jahr in Folge wachsen und es werden in allen Regionen Zuwächse verzeichnet, da der sehr hohe Goldpreis Platinschmuck begünstigt. Der rekordhohe Goldpreis hat dazu geführt, dass der Wert der Goldschmuckbestände des Einzelhandels die Bilanzen belastet, sodass einige Bestände in Platin umgeschichtet wurden.

Dies senkt nicht nur die Finanzierungskosten erheblich, sondern ermöglicht es den Juwelieren auch, einen Markt anzusprechen, auf dem die Verbraucher den Preisvorteil eines Wechsels von Weißgold zu Platin erkennen.“

Differenz zwischen Platinangebot und -nachfrage (koz)	2021	2022	2023	2024	2025f	Wachstum 2024f/2023 in %	Wachstum 2025f/2024f in %	Q4 2023	Q3 2024	Q4 2024
ANGEBOT										
Raffination	6,295	5,520	5,604	5,766	5,506	3%	-5%	1,532	1,461	1,539
Südafrika	4,678	3,915	3,957	4,132	3,899	4%	-6%	1,143	1,049	1,160
Simbabwe	485	480	507	512	514	1%	0%	133	132	121
Nordamerika	273	263	275	254	216	-8%	-15%	72	60	63
Russland	652	663	674	677	686	0%	1%	136	172	146
Sonstiges	206	200	190	191	191	0%	0%	48	48	47
Anstieg (+)/Rückgang (-) im Bestand der Erzeuger	-93	+43	+11	+41	+0	+3	-100%	-23	-11	-4
Summe Minenangebot	6,202	5,563	5,615	5,807	5,506	3%	-5%	1,509	1,450	1,534
Recycling	2,091	1,809	1,499	1,486	1,496	-1%	1%	399	342	404
Autokatalysator	1,602	1,368	1,098	1,113	1,129	1%	1%	295	254	310
Schmuck	422	372	331	298	286	-10%	-4%	85	68	74
Industrie	67	69	71	76	81	7%	7%	18	20	20
Summe Angebot	8,293	7,372	7,114	7,293	7,002	3%	-4%	1,907	1,792	1,938
NACHFRAGE										
Automobil	2,432	2,734	3,202	3,130	3,102	-2%	-1%	813	743	768
Autokatalysator	2,432	2,734	3,202	3,130	3,102	-2%	-1%	813	743	768
Nicht straÙengebundene Maschinen	†	†	†	†	†	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend	†	†	†
Schmuck	1,953	1,880	1,849	1,993	2,027	8%	2%	472	485	520
Industrie	2,514	2,353	2,475	2,462	2,116	-1%	-14%	592	557	547
Chemie	648	684	824	609	578	-26%	-5%	133	136	128
Erdöl	169	193	159	158	205	0%	30%	39	40	40
Elektronik	135	106	89	94	96	5%	2%	22	24	24
Glas	751	533	517	670	284	29%	-58%	167	125	116
Medizin	267	278	292	308	320	6%	4%	72	77	79
Wasserstoff stationär und Sonstiges	17	12	23	44	59	92%	35%	10	12	15
Sonstiges	528	548	571	579	573	1%	-1%	150	144	145
Investitionen	(3)	(516)	397	702	606	77%	-14%	(78)	(230)	360
Änderung in Barren, Münzen	349	259	322	194	181	-40%	-7%	61	65	54
Chinesische Barren ≥ 500 g	27	90	134	162	175	20%	8%	48	30	38
Änderung in ETF-Beständen	(241)	(558)	(74)	296	100	licht zutreffend	-66%	(171)	(300)	142
Veränderung der von Börsen gehaltenen Bestände	(139)	(307)	14	50	150	244%	200%	(16)	(25)	126
Summe Nachfrage	6,895	6,452	7,924	8,288	7,850	5%	-5%	1,799	1,555	2,195
Differenz	1,398	920	(809)	(995)	(848)	ht zutreffend	ht zutreffend	108	237	(256)
Oberirdische Bestände	4267**	5,187	4,378	3,383	2,535	-23%	-25%			

Quelle: Metals Focus 2021–2025f

Anmerkungen:

1. ** Oberirdische Lagerbestände von 3650 koz zum 31. Dezember 2018 (Metals Focus).
2. † Die Nachfrage nach nicht straÙengebundenen Maschinen ist in der Nachfrage nach Autokatalysatoren mit eingeschlossen.

-ENDE-

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an Elephant Communications:

wpic@elephantcommunications.co.uk

Hinweise für Redakteure:

Über Platinum Quarterly

Platinum Quarterly ist die erste unabhängige, frei verfügbare vierteljährliche Analyse des globalen Platinmarktes. Platinum Quarterly ist eine Veröffentlichung des World Platinum Investment Council. Der Bericht basiert weitgehend auf Recherchen und detaillierten Analysen, die vom WPIC in Auftrag gegeben und von Metals Focus, einer unabhängigen Stelle für die Märkte der Platingruppenmetalle, durchgeführt werden.

Über den World Platinum Investment Council – WPIC®

Der World Platinum Investment Council Ltd. ist eine globale Marktinstanz für physische Platininvestitionen, die gegründet wurde, um die wachsende Nachfrage der Investoren nach objektiven und zuverlässigen Informationen über den Platinmarkt zu bedienen. Der WPIC hat es sich zur Aufgabe gemacht, die weltweite Nachfrage der Anleger nach physischem Platin zu beleben, und zwar sowohl durch aussagekräftige Erkenntnisse als auch durch gezielte Produktentwicklung. Der WPIC wurde 2014 von den führenden Platinproduzenten Südafrikas gegründet. Die Mitglieder des WPIC sind: Anglo American Platinum, Implats, Northam Platinum, Sedibelo Platinum, Tharisa, Bravo Mining und Podium Minerals.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com

Die Anschrift der Büros des WPIC London lautet: World Platinum Investment Council, Foxglove House, 166 Piccadilly, London, W1J 9EF

Die Büros von WPIC in Shanghai befinden sich unter der Adresse: World Platinum Investment Council, Unit 1612, Shui On Plaza, No. 333 Middle Huaihai Road, Huangpu District, Shanghai, V.R.China

Über Metals Focus

Metals Focus ist eines der weltweit führenden Beratungsunternehmen für Edelmetalle. Es ist auf die Analyse der weltweiten Gold-, Silber-, Platin-, Palladium- und Rhodiummärkte spezialisiert und erstellt regelmäßige Berichte, Prognosen und maßgeschneiderte Beratungen. Das Team von Metals Focus ist auf acht Gerichtsbereiche verteilt und verfügt über eine Vielzahl von Kontakten in der ganzen Welt. Metals Focus widmet sich der Bereitstellung erstklassiger Statistiken, Analysen und Prognosen für die Edelmetallmärkte.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.metalsfocus.com

Über Platin

Platin ist eines der seltensten Metalle der Welt und aufgrund seiner besonderen Eigenschaften wird es in verschiedenen Nachfragesegmenten sehr geschätzt. Die einzigartigen physikalischen und katalytischen Qualitäten von Platin haben seinen Wert in industriellen Anwendungen deutlich gemacht. Gleichzeitig ist es dank seiner einzigartigen Edelmetall-Eigenschaften das führende Metall in der Schmuckherstellung.

Das Angebot von Platin stammt aus zwei Hauptquellen: der Primärproduktion aus dem Bergbau und dem Recycling, bei dem in der Regel Alt-Autokatalysatoren und Schmuck recycelt werden. In den letzten fünf Jahren stammten zwischen 72 % und 79 % des gesamten jährlichen Platinangebots (in raffinierten Unzen) aus der primären Produktion im Bergbau.

Die weltweite Nachfrage nach Platin ist stabil und wird immer differenzierter. Die Platinnachfrage verteilt sich auf vier Kernsegmente: Automobil-, Industrie-, Schmuck- und Investitionsnachfrage.

Die Platinnachfrage für Autokatalysatoren entsprach in den vergangenen fünf Jahren zwischen 29 % und 42 % der Gesamtnachfrage. Die verschiedenen industriellen Anwendungen von Platin außerhalb des Automobilsektors machen im Durchschnitt 32 % der weltweiten Gesamtnachfrage aus (Fünfjahresdurchschnitt). Im gleichen Zeitraum betrug die weltweite jährliche Schmucknachfrage durchschnittlich 26 % der gesamten Platinnachfrage. Die Investitionsnachfrage war die in den vergangenen fünf Jahren variabelste Kategorie und machte in dieser Zeit zwischen 8 % und 21 % der Gesamtnachfrage aus (ohne Bewegungen in unveröffentlichten Anlegerbeständen in Tresoren).

Haftungsausschluss

Weder der World Platinum Investment Council noch Metals Focus sind von einer Regulierungsbehörde autorisiert, Anlageberatungen zu erteilen. Nichts in diesem Dokument ist als Anlageberatung, als Angebot zum Verkauf oder als Beratung zum Kauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten gedacht oder auszulegen, und vor jeder Investition sollte stets eine angemessene professionelle Beratung eingeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf www.platinuminvestment.com